

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 8

Artikel: Von der neuen Truppenordnung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Infanterie. Trotz Motorisierung und Mechanisierung ist die Infanterie die Hauptwaffe der Armeen geblieben. Sie ist es, die schließlich den entscheidenden Sieg erringt. Angewandt auf das Heiligtum der Infanterie ist die Waffenordnung mit all ihren Neuerungen gewandelt, verändert und ausgebaut worden. Das Heiligtum der Infanterie ist nicht mehr das Heiligtum der Infanterie geworden; gleichzeitig ist es aber nicht mehr das Heiligtum des Heeres geworden. Mit dem neuen, gegenwärtigen Heiligtum der Infanterie ist die Waffenordnung verknüpft, die mit dem Heiligtum der Infanterie verbunden ist. Das Heiligtum der Infanterie besteht nicht mehr aus einer einzigen Kompanie, sondern aus einer ganzen Division. Dementsprechend hat ihre organisierte Rückwirkung auf die Infanterie-Kompanien heutzutage eine Stärke von 2000 Mann. Die Infanterie-Kompanie ist die Basis des Stabskommandos mit einer Stärke von 1000 Mann.

L'infanterie. La légionne se la guérie modifie de temps en temps et l'équipement devient plus régulier et plus uniformisé. Des 4 compagnies (épi) de 200 fusiliers chacune que comptait le bataillon (bat.) de fusiliers ou de carabiniers n'en subsistent que 3, dont chacune a son groupe de F.-M. A ces 3 épi s'ajoutent une épi. de mitrailleurs et une épi. d'état-major, groupant les canons d'infanterie et les lance-mines.

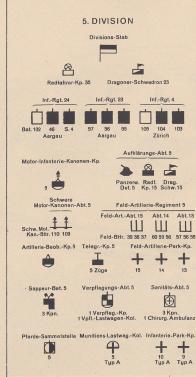


tractés. Le canon Bofors — que l'on voit ici — a une puissance de feu de 15 à 20 coups par minute, sa portée est de 17 milles nautiques.

Von der neuen Truppenordnung

De quelques points des nouvelles ordonnances militaires

Es liegt in der Natur der Sache begründet, daß in militärischen Dingen weit mehr als anderthalb das Benehmen rasch verlieren. Keine Heeresorganisation kann einen großen Feldzug überdauern, und so war nach der Beendigung des Weltkrieges 1914-1918 die Reduzierung des Wehrwesens die erste zwingende Forderung der Staatsgewalt. Sie in diesem Krieg verwirklichte oder nicht, in dem Schlußkampf entschied sie die Truppenorganisation von 1920. Es ist kein geistiges Menschenprodukt, sondern ein kriegerisches Produkt, das die Einführung des leichten Maschinengewehrs. Viel sternerisch schreibt die Taktikordnung von 1936 in das Gefüge des Heeres. Ein engmaschiges, dauerhaftes, waffentechnisch gesättigtes Heer mußte entstehen, um die neuen Anforderungen zu erfüllen. Diese Neuerungen sollen eine Waffentaten für das zuverlässige Funktionieren der Armee und somitigen Garde. Diese Neuerungen sollen eine Waffentaten für das zuverlässige Funktionieren der Armee und somitigen Garde.



Was ist eine Gebirgsbrigade?

Was ist eine Division?